

Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) Schweizerischer Vorstehhund Club vom 26./27.09.2020, Stockach/D.

Erstmals in seiner Geschichte führte der Schweizerische Vorstehhund Club seine Verbandsgebrauchsprüfung in Stockach, Baden-Württemberg, durch. Nach intensiver, frühzeitiger Suche und diversen Abklärungen, entschieden wir uns für diesen Austragungsort, was sich im Vorfeld und im Laufe der zwei Prüfungstage als eine kluge und ideale Lösung zeigte.

Das Nennfeld der VGP setzte sich wie folgt zusammen:

- Zwei Deutsch-Drahthaar
- Ein Deutsch Kurzhaar
- Ein Kleiner Münsterländer

Pünktlich um 08.00 Uhr erschienen alle vier Führer am Samstagmorgen im Suchenlokal, Landgasthof Hirschen, Stockach-Windegg.

Die Wettervorhersagen meldeten für beide Prüfungstage Regen und Kälte. Mit 4 bis 8 Grad war dies dann auch der Fall. Vom ausgiebigen Regen wurden wir glücklicherweise meist verschont.

Nach Anmeldung der Hunde, Begrüßung, Information und Richterbesprechung führen alle gemeinsam ins Revier, wo Fuchs über Hindernis und Verhalten auf dem Stand geprüft wurde. Leider schieden beim Standtreiben bereits zwei Hunde aus der Prüfung aus. Für den DD-Rüden von Stefan Schärer, wie auch für den DK-Rüden von Marcel Richard gab der Treiberlärm mit den dazugehörigen Schrotschüssen Anlass mehrmals Laut zu geben, was gemäß Prüfungsordnung das „Aus“ bedeutet. Marcel Richard nahm den Entscheid sportlich entgegen, blieb in Stockach und begleitete die Prüfungskorona, zusammen mit seiner Frau Corinne, noch bis am Sonntagnachmittag. Marcel ließ es sich nicht nehmen, seinen erfolgreichen VGP-Führerkollegen im Suchenlokal bei der Preisverleihung persönlich zu gratulieren. Respekt, Marcel!

Anschließend standen das Buschieren, die Leinenführigkeit und das Frei bei Fuß/Ablegen mit Schuss auf dem Programm. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten sämtliche Fächer rund um die geheizte Jagdhütte im Prüfungsrevier absolviert werden. Auf dem Weg zum Wasser wurden im Wald die Haarwildschleppen geprüft. Ein großes Lob wurde von Seiten der Richter und Hundeführer über das Prüfungsgewässer mit Schilfgürtel im Revier von Graf Douglas abgegeben. Hier konnten die noch verbleibenden beiden Hunde zeigen, ob bei ihnen Wasserpas passion vorhanden war. Eine sehr gute Leistung, vor allem bei der Arbeit Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer, zeigte die DD-Hündin von Marc Fankhauser.

Bei der abschließenden Feldarbeit, am Nachmittag, zeigte es sich wieder einmal, dass unsere Schweizer Vorstehhunde, geschuldet der geringen Übungsmöglichkeit, mit der Suche, dem Vorstehen, dem Verhalten vor eräugtem Federwild und der Schussruhe etwelche Mühe bekunden. Erfreulich war jedoch die Tatsache, dass am Samstagabend noch beide Hunde in den Preisen waren und wir Richter, Führer und Begleiter uns auf ein feines Nachtessen im Schönenbergerhof in Nenzingen freuen durften.

Für Werner Huber, unseren Richteranwalt, und mich startete der Morgen etwas früher mit dem Legen der einen Schweißfährte. Die zwei Hundeführer und die übrigen Richterkollegen durften noch etwas länger schlafen.

Um 09.00 Uhr nahmen wir die Riemenarbeit, den Rest der Feldfächer und die Stöberarbeit in Angriff. Bei der Schweißarbeit zeigte der KIM-Rüde von Simon Meier eine tadellose und konzentrierte Leistung auf der Übernachtfährte.

Ein großer Dank geht an Jochen Seyfried, welcher sein tolles und ideales VGP-Revier für unsere Prüfung zur Verfügung gestellt hat sowie seine Beziehungen zum Nachbarrevier, Graf Douglas, mit dem idealen Prüfungsgewässer spielen ließ. Zudem begleitete uns Jochen Seyfried während der beiden Prüfungstage als Revierführer. Mit großer Freude nahmen wir die Aussage von Jochen entgegen, dass wir nächstes Jahr, sofern das Nachbarrevier (Wasser) ebenso dabei ist, wieder als Gäste eine VGP durchführen dürfen. Hierzu schon mal zum Voraus herzlichen Dank lieber Jochen. Der SVC weiß deine Großzügigkeit zu schätzen!

Weiter danke ich den Richterkollegen Michael Kuenzle (RO), Hans Benzinger und Marco Brandt sowie den Richteranwärtern Andrea Fischer-Seyfried und Werner Huber für ihr Engagement zu Gunsten unserer Vorstehhunde.

Den Hundeführern gratuliere ich zur bestandenen Meisterprüfung und wünsche ihnen viel Freude mit ihren Hunden auf den kommenden Herbstjagden.

Folgende Gespanne haben die „Meisterprüfung“ 2020 bestanden:

Marc Fankhauser mit DD-Hündin Haika von der Fischweid: 298 Punkte, I. Pr. (Suchensieger)

Simon Meier mit KIM-Rüde Aron del Piz Morisciöi: 286 Punkte, II. Pr.



Die zwei glücklichen Meisterführer von links: Marc Fankhauser und Simon Meier

Ernst Kunz
Prüfungsleiter VGP
Schweizerischer Vorstehhund Club